



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

126. Markgraf Johann verschreibt den Erben seines Wundarztes, Johann Hase, auf ein Haus, das derselbe beim kurfürstlichen Hohen Hause zum Theil auf seine Kosten erbaut hat, gewisse Baugelder, am 13. ...

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56597](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56597)

das wir vnsern lieben getrewn heinczen von dobeneck für alle sein vnd seins bruder nickels, der in vnserm dinst gefangen vnd von vnsern wegen wider losz ist, pferde, harnisch, czerung vnd scheden, gar nichtz aufzgenommen, die sie biz auf diesen heutigen tag in vnsern lieben herren vnd uaters vnd in vnserm dinst uerloren, uerterbet, uerczert, enphangen vnd gnomen haben, fünfzig schog behemischer groschen oder fouil reinischer gülden oder fouil landzwerung, do einer dem andern fünfzig schog mit bezalen mag, schuldig wurden sein, die obgeschriben summa geldes wir vnd vnser erben dem genanten heinczen von Tobeneck vnd seinen erben auff weinachten schirstkünftig gutlichen vnd wol czu dancke an solichen obgeschriben werungen geben vnd bezalen füllen vnd wollen on arg vnd ongeuerde. Zcu urkund mit vnserm anhangenden insigel uersigelt vnd geben zu Berlin, am mantag für sant kilians tag, nach cristi vnsern herren geburt vierzehnhundert jare vnd darnach in den achtvndczweinczigsten jaren.

Dominus per se.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, f. 20.

126. Markgraf Johann verschreibt den Erben seines Wundarztes, Johann Hase, auf ein Haus, das derselbe beim kurfürstlichen Hohen Hause zum Theil auf seine Kosten erbaut hat, gewisse Baugelber, am 13. März 1429.

Wir Johans, von gotes gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen offentlighen mit disem briele für vns, vnser erben vnd allermeniglich, Als der hochgeborn fürst vnser lieber herr vnd uater herr fridrich, marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, dem erfamen meister Johann hafen, vnserm wundarzte, das hauz auf dem orte by vnserm hogenhauze zu Berlin steende zu seinem leibe vnd sein lebtag von besundern gnaden geben vnd uerschriben hat vnd nu der gnant meister Johans dasselbe hauz, nachdem das hauz fellig war, abebrochen vnd ein newes hauz auf dieselb stat mit vnser hielff gebawet vnd dennach uber solich vnser hielff czweinczig schog vnd newnczehen groschen an demselben hauz seins eigen geldes uerbawet vnd vns fleissiglichen gebeten hat, das wir jm vnd meczen, seiner hauzfrawn vnd iren rechten erben die obgeschriben czweinczig schog vnd newnczehen groschen uerschreiben wollen: vnd wann wir nu des gnanten meisters Johans fleissig bete vnd noch sein manichueltig dinst, die er vnsern lieben herrn vnd uater, vns vnd der herschafft offit vnd dick bisher williglichen getan hat vnd nu noch fürder wol ton sol vnd mag, hirvmb vnd auch von besundern gnaden haben wir dem gnanten meister Johans hafen, meczen seiner elichen hauzfrawn vnd irer czweyen rechten erben dye obgeschriben czweinczig schog vnd

newnczehen groschen auf das obgeschriben hawlz uerferieben vnd uerschreiben in die obgeschriben summa geldes auf das obgeschriben hawlz auch in crafft diecz briefs also, wenn vnd auf welch czeyt der gnant meister Johans von todeswegen abgeet vnd wir oder vnser erben daffelb hawlz wider haben wollen, so fullen vnd wollen wir oder vnser erben der gnanten metczen, meister Johannsen elich hawlzfrawen, vnd irer beyder erben des obgeschriben haufes nicht enweren, es sey denn, das wir oder vnser erben der gnanten metczen, irer beyder erben, die obgeschriben czweinczig behemisch schog vnd newnczehen groschen oder souil landzwerung, die geng vnd geb ist zu Berlin, genczlichen vnd gar geben vnd bezalet haben ongeuerde. Zu vrkund mit vnserm anhangenden insigel uersigelt vnd Geben zu Berlin, am Sontag, als man in der heiligen kirchen singet judica, nach cristi vnser herren geburt vierczehnhundert jare und darnach in den newnvndczweinczigsten jaren.

Recognovit dominus per se et examinavit.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, f. 23—24.

127. Markgraf Johann's Abrechnung mit seinem Rath Nicolaus Hogenest über seine Einnahmen und Ausgaben, vom 20. Oktober 1429.

Summa Summarum alles Innemens, das ich, Nicolaus Hogenest, ingenomen hab, sind das ich by meins Hern Gnad gewest bin, Anno etc. XXIX. an Gelde vnd an Gulden CCXLV Schock LIII Groschen.

Summarum Her Hogenest gemein ausgeben — CLXXX Schock XVII Groschen,

— ausgeben in den Keler — LXXVIII Schock XXIV Groschen,

— ausgeben für gekauften habern zum Berlin — XLVII Schock XV Groschen,

— ausgeben für gek. habern zu Spandou — XXVII Schock XLIX Groschen.

Summa Summarum totalis alles Aufgebens — seit Inuocant Anno etc. XXIX. bis auf den Sontag nach Michaelis In selben Jahre CCCXXXVI Schock LII Groschen.

Gelde von Gelde abgezogen, bleibt mein Her Marggraue, Her Hogenest schuldig — LXXXX Schock LVIII Groschen.

Wir Johans, von Gottes Gnaden Marggraue — bekennen — das der Andechtige vnd Erber vnser Ratt vnd lieber getrewer Her Nicolaus Hogenest für vns vnd vnser Rete in Rechnung komen ist, vnd mit kuntlicher, redlicher Rechnung beweiset hat, alles sein Einnehmen vnd Ausgeben von vnser wegen seit dem Sontag Inuocant anno domini M^o. CCCC^o. XXIX. bis auf den nechsten Sontag nach sant Michels tag in demselben Jare gethan hat, so das wir Im über alles sein Innemen vnd